



PRESSEMELDUNG

Benediktiner Hell kommt in der Euro-Flasche

Neue Flasche und neuer Sortenkasten ab März

Bitburg / 15. Februar 2018. Benediktiner Hell, das milde Lagerbier nach benediktinischer Originalrezeptur des Klosters Ettal, kommt ab März nicht mehr in der NRW-Flasche, sondern in der Euro-Flasche und im neuen Rippeneck-Kasten zum Verbraucher.

„Benediktiner Hell erfreut sich stetig wachsender Beliebtheit“, sagt Holger Pfeiffer, Leiter Marke Benediktiner Weissbier bei der Bitburger Braugruppe. „Jetzt kann es der Verbraucher in der Euro-Flasche und dem dazugehörigen Sortenkasten genießen“. Euro-Flasche und der Benediktiner-Kasten im klassischen Look würden die weitere Differenzierung und Positionierung von Benediktiner Hell unterstützen, so Pfeiffer. „Im wachsenden Segment der Hellbiere ist die Euro-Flasche beim Verbraucher bereits gelernt und er kann schnell auf den Biertyp schließen. Das weiterentwickelte Etikett unterstreicht zudem die hohe Qualitätsanmutung der Premiummarke.“

Gebraut wird das Benediktiner Hell – ebenso wie die drei Benediktiner Weissbiere Naturtrüb, Dunkel und Alkoholfrei – nach traditionellen benediktinischen Prinzipien in Lich. Die Originalrezeptur aus dem Kloster Ettal und die besondere Brauwache der Mönche machen das untergärige Benediktiner Hell zu einem ganz besonderen Genuss: angenehme Malzsüße und goldgelbe Farbe, gebraut mit Sorgfalt, Hingabe und Respekt nach typischer bayerischer Brauart. Benediktiner Hell und die Benediktiner Weissbiere werden deutschlandweit in der Gastronomie ausgeschenkt und seit letztem Jahr auch national im Lebensmitteleinzelhandel angeboten.



Benediktiner Hell gibt es in den folgenden Gebinden ab den Rampen Lich, Bitburg, Duisburg und Bad Köstritz:

- im Rippeneck-Kasten (20 x 0,5l-Mehrwegflasche)
- im Bottlemaster (6 x 0,5l-Mehrwegflasche) auf ¼-Chep Palette
- im 30 l-Edelstahl-Keg